



// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

Einladung zur Vorstellung der Broschüre

Ehe und Partnerschaft rechtlich begleiten

Veranstaltung in Kooperation mit dem
Bayerischen Landesverband des Katholischen
Deutschen Frauenbundes e. V. (KDFB)

am Freitag, 12. Mai 2017, ab 12.00 Uhr

*Mädchen, mach' die Augen auf,
eine Heirat ist kein Online-Kauf**



Sehr geehrte Damen und Herren,



wer denkt schon in einer glücklichen Beziehung an Rechtsfragen? Nichtsdestotrotz können sie – gerade im Bereich des Vermögensrechts – von großer Bedeutung werden.

Wir wünschen jedem Paar das Allerbeste für seine Beziehung. Aber niemand ist vor dem Scheitern gefeit. Mit der Broschüre „Ehe und Partnerschaft rechtlich begleiten“ wollen wir auf die Risiken des seit 2008 geltenden Eherechts hinweisen.

Das neue Eherecht geht von der wirtschaftlichen Selbstverantwortung jedes Ehepartners aus. Das hat im Falle eines Scheiterns der Ehe oder einer Partnerschaft natürlich Folgen für die finanzielle Absicherung gerade von Frauen. In der Konsequenz sind Frauen häufiger von Altersarmut betroffen. Vorherige Aufklärung ist deshalb wichtig. Ein Ehe- und Partnerschaftsvertrag darf dabei kein Tabu sein. Die Broschüre stellt individuelle Gestaltungsmöglichkeiten vor. Praxisnahe Fallkonstellationen wie z. B. die Zuverdiener-ehe, die Doppelverdiener-ehe oder die eingetragene Lebenspartnerschaft bieten zudem eine erste Orientierung, an welche Regelungen je nach Lebensphase zu denken ist. Und selbst wenn sich ein Scheitern der Ehe abzeichnet, kann ein Vertrag über die Folgen einer Trennung sinnvoll sein.

Die begleitende Kampagne des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes „Ich hab ja gesagt!“ wendet sich an alle Frauen, die ihrer Liebe, Beziehung und Bindung einen rechtlich verbindlichen und für sie Sicherheit bietenden Rahmen geben wollen. Dafür wurde die Sympathieträgerin Valentina entwickelt. Sie wirbt über verschiedene Medien dafür, sich mit der Ehrechtsbroschüre auseinanderzusetzen. Der Frauenbund stärkt damit Frauen auf ihrem – oft wechselvollen – Lebensweg.

Seien Sie bei der Vorstellung der Broschüre mit dabei! Diskutieren Sie mit uns und lassen Sie uns gemeinsam neue Denkanstöße gewinnen!

Emilia Müller

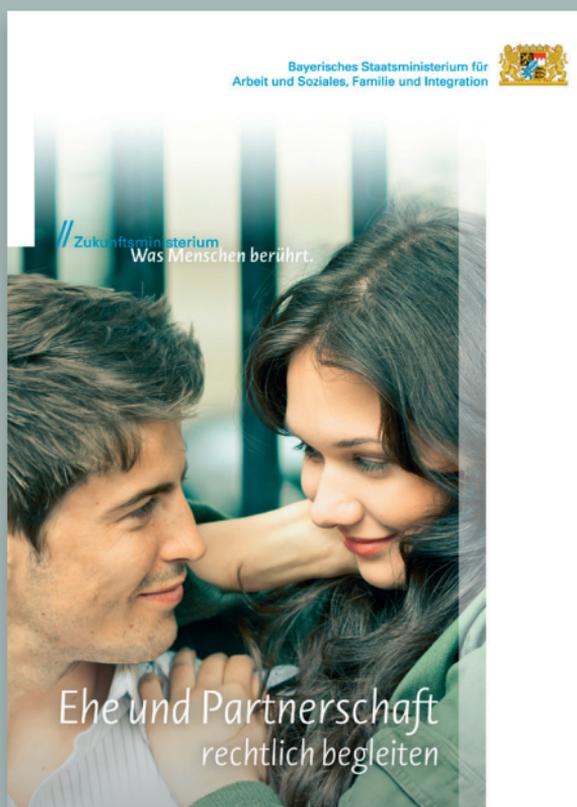
Emilia Müller

Bayerische Staatsministerin
für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Dr. Elfriede Schießleder

Dr. Elfriede Schießleder

Vorsitzende des Bayerischen
Landesverbandes des KDFB



Programm

12.00 Uhr Begrüßung und Statement

Emilia Müller

Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Dr. Elfriede Schießleder

Vorsitzende des Bayerischen Landesverbandes
des KDFB

12.30 Uhr Vorträge des Autors und der Autorinnen

Walther Siede

Richter in einem Familiensenat
am Oberlandesgericht München

Renate Maltry

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht

Florentine Heine-Mattern

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht

13.00 Uhr Podiumsdiskussion

Der Ehevertrag – kein Tabuthema!
Wie wird er gesellschaftsfähig?

Durch die Podiumsdiskussion führt **Ulrike Ostner**,
Moderatorin, Bayern 2

Auf dem Podium:

Lucia von Buengner

Vizepräsidentin der Steuerberatungskammer
München

Sabine Rusnak

Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungs-
stelle München-Süd/Harlaching der Erzdiözese
München und Freising

Prof. Dr. Johannes Hager

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Medienrecht
an der Juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-
Universität München

Dr. Anita Hereth

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung

13.30 Uhr Get-Together

14:30 Uhr Vorführung des Films „GET –
der Prozess der Viviane Amsalem“

Als „Get“ wird im Judentum und auch im israelischen Rechtssystem ein Scheidungsbrief bezeichnet. Da die junge Republik Israel sich entschieden als jüdischer Staat definiert, obliegen auch juristische Entscheidungen nach wie vor tradierten religiösen Prinzipien.

Fünf Jahre lang kämpft Viviane Amsalem für die Scheidung von ihrem Ehemann. Zuständig dafür ist in Israel das jüdisch-orthodoxe Rabbinatsgericht, das nach einer Prüfung den Ehemann Elisha dazu anhalten könnte, der Frau einen Get, einen Scheidungsbrief, zu überreichen. Doch Elisha weigert sich, obwohl seine Frau schon seit Jahren von ihm getrennt lebt. Zeugen werden aufgerufen, der Prozess nimmt kein Ende, während Viviane verzweifelt um ihre Würde und ihre Freiheit kämpft.

Viviane Amsalems Scheidungsverhandlung steht metaphorisch für das moderne und orthodoxe Israel. Es ist eine universelle Geschichte über die Rollen von Frau und Mann im Spannungsfeld von fundamentalistischen und säkularen Weltanschauungen.

Anmeldung



Vorstellung der Broschüre

Ehe und Partnerschaft rechtlich begleiten

Am Freitag, 12. Mai 2017, ab 12 Uhr
im Sitzungssaal des Amtes für Ländliche Entwicklung
Oberbayern, Infanteriestraße 1, 80797 München

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung bei der Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration unter LG_Buero@stmas.bayern.de bis spätestens 8. Mai 2017.

Sollten Sie Fragen zur Teilnahme haben oder Unterstützung durch eine Induktionsanlage oder Gebärdensprachdolmetscher benötigen, stehen wir Ihnen gerne unter **Tel. 089 1261 1515** oder LG_Buero@stmas.bayern.de zur Verfügung.

Anfahrt/Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:

Barrierefreier Zugang

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Infanteriestraße 1, 80797 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn Linie U2 – Haltestelle Josephsplatz
(weiter mit Bus Linie 153 u. 154 Haltestelle Infanteriestraße)

Tram Linie 20/21 – Haltestelle Lothstraße
(von dort 7 Min. Fußweg)

Die Anfahrt mit dem Auto wird nicht empfohlen,
da wenige Parkplätze zur Verfügung stehen.

// **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.

www.zukunftsministerium.bayern.de



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Winzererstr. 9, 80797 München

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de

Gestaltung: CMS – Cross Media Solutions GmbH

Bildnachweis: Bayerischer Landesverband des Katholischen
Deutschen Frauenbundes e. V., © iStock/leminuit

Bürgerbüro: Tel.: 089 1261-1660, Fax: 089 1261-1470

Mo. bis Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr, Mo. bis Do. 13.30 bis 15.00 Uhr

E-Mail: Buergerbuero@stmas.bayern.de

Die Veranstaltung wird ggf. im Internet bzw. im Rahmen von pressetechnischen Berichterstattungen veröffentlicht. Mit Ihrer Teilnahme geben Sie zugleich Ihre Einwilligung, dass Bilder von Ihnen im Internet und/oder im Rahmen von Berichterstattungen veröffentlicht werden dürfen.